

Ulzhan

Deutschland 2007
105 Min.

Spieltermine:

Mi, 29.7. 17:30 h
Seefeld

Fr, 30.7. 10:00 h
Starnberg

Regie

Volker Schlöndorff

Buch

Mathieu Carriere

Kamera

Tom Fährmann

Schnitt

Produktion

Claussen+Wöbke+Putz Film-
produktion GmbH
Schubert International GmbH &
Co. KG

Darsteller

Philippe Torreton,
Ayanat Ksenbai,
David Bennent, V
ladimir Ayskin,
Tanyrbergen Berdongarov,
Marek Brodzki.



Die Weite Kasachstans. Endlos bis zum Horizont. Hier strandet der Franzose Charles, der nach einer Familientragödie weg will von seinem einstigen Leben, rigoros den Schlusstrich zieht. Sein Ziel ist der heilige Berg Khan Tengri, wo sich einst die Schamanen in Ruhe zum Sterben zurückzogen. Der Fremde durchquert ein Land im Umbruch per Flugzeug, Auto und zu Fuß, bringt Tausende von Kilometern hinter sich. Dabei begegnet er auch eines Tages einer geheimnisvollen Gestalt, einem Schamanen namens Shakuni, der mit seltenen Worten handelt. Zufällig landet Charles in einem Dorf, wo er auf die junge Nomadin Ulzhan trifft, von der er ein Pferd kauft, um seinen Weg fortzusetzen. Gegen seinen Willen heftet sich die junge Frau an seine Fersen, folgt dem vom Schicksal gezeichneten Mann durch karge Steppe, nuklear verseuchtes Atomtestgebiet, endlose Ölfelder, in denen Bohrtürme wie Menetekel gen Himmel ragen, bis zum Heiligen Berg an der Grenze zu China.

"Ulzhan" ist ein wunderschön gefilmter, gespiegelter Western - heute, im Osten, in einer Welt, die nicht mehr unberührt ist, sondern die die Spuren trägt der gescheiterten Gesellschaftsentwürfe, die sie verändert haben. Charles übernachtet in einem verlassenen Lager aus der Sowjet-Ära und durchquert auf der anderen Seite Astana, die Stadt, die der neue Kapitalismus geschaffen hat, der das wenige Brauchbare, was die Vergangenheit geschaffen hat, durch nichts ersetzt. Und irgendwo dazwischen die Nomaden, die beides zu sesshaften Phantomen gemacht hat.

Auszeichnungen